

NvK an die Schwestern des Benediktinerinnenkonvents Marienstern.¹⁾ Auf ihre Bitte bestätigt er kraft seiner Legationsgewalt die Urkunde Eb. Dietrichs von Köln²⁾, mit welcher aus der von dem Laien Nicolaus Sasse in der Pfarrei Odendorf gegründeten Kapelle samt deren Zubehör unter Zustimmung des Rektors der Pfarrkirche ein Birgittinerinnenhaus errichtet worden sei.³⁾

Or., Perg. (S feblt; Schnurreste): DÜSSELDORF, HStA, Marienstern, Urk. 6. Rückseitig: R^{1a}. Bast.

Kop. (1666): DÜSSELDORF, HStA, Marienstern, Akten 1 f. 8^r–9^r (innerhalb einer Fundatio Parthenonis ad Stellam Mariae).

Erw.: Schorn, *Eiffia Sacra* II 147; Heusgen, *Meckenheim und Rheinbach* 323; Koch, *Umwelt* 145; Nyberg, *Birgittinische Klostergründungen* 184f. und 187.⁴⁾

¹⁾ Marienstern auf dem Essig, östlich Euskirchen. Zur Geschichte s. die weiter unten angeführte Literatur; dazu E. Polaczek, *Die Kunstdenkmäler des Kreises Rheinbach (Die Kunstdenkmäler der Rheinprovinz IV/2)*, Düsseldorf 1898, 25; Oediger, *Hauptstaatsarchiv Düsseldorf IV* 238; Backmund, *Monasticon Praemonstratense*, ed. secunda, I 231.

²⁾ 1447 II 11, DÜSSELDORF, HStA, Marienstern, Urk. 4.

³⁾ Die Übertragung der seit 1432 im Aufbau befindlichen Gründung an die Birgittinerinnen erfolgte 1446 X 20; DÜSSELDORF, a. a. O. Urk. 3. Doch schon 1454 gaben die Schwestern den Ort wieder auf.

⁴⁾ In einer Notiz von etwa 1500 in: DÜSSELDORF, HStA, Marienstern, Akten 2 f. 1^r, heißt es: Anno ut supra lii^o dominus r. mus Nicolaus Cusa cardinalis de latere singula roboravit, confirmavit ac indulgenciam ministravit. Er hätte demnach für Marienstern auch noch eine Ablaßurkunde ausgestellt.

1452 März 1, Köln.

Nr. 2302

NvK an Dekan und Kapitel von St. Servatius zu Maastricht in der Diözese Lüttich. Er bevollmächtigt sie, gegen die unbotsamen capellani, chorales und virgiferi sowie die übrigen officarii und ministri von St. Servatius vorzugehen.

Kop. (1453 III 24 in der Bestätigung von Nr. 2302 durch Nikolaus V., gleichzeitige Kopie): ROM, Arch. Vat., Reg. Lat. 486 f. 303^v–304^o (s. Abert-Deeters, *Repertorium Germanicum* VI 566 in Nr. 5547); (16./17. Jb.): PARIS, Bibl. Nat., lat. 10180 (Kopiar von St. Servatius) f. 165^{rv}; (17. Jb.): MAASTRICHT, Rijksarchief, Archief van het kapittel van Sint-Servaas, *Cartularium Ib*, inventarisnummer 11b f. 52^r–53^r; (Mitte 18. Jb.): MAASTRICHT, Gemeentelijke Archiefdienst, Hs 205 (*Diplomata Trajectensia*; Kopien des G. J. Lenarts, 1738–1764 Sekretär des Lütticher Niedergerichts) II p. 778f.

Erw. in der 1453 III 24 gezeichneten Supplik zur Bestätigungsbulle Nikolaus' V. vom selben Tage: ROM, Arch. Vat., Reg. Suppl. 465 f. 128^{rv}, mit ausführlicher Inhaltswiedergabe (s. in *Acta Cusana* II unter diesem Datum); Doppler, *Verzameling* 387f. Nr. 559; Koch, *Umwelt* 175; Abert-Deeters, *Repertorium Germanicum* VI 566 in Nr. 5547.

Text nach Reg. Lat. Die unbedeutenden Varianten der jüngeren Kopien bleiben unberücksichtigt. Zum Teil können sie den Auszügen bei Doppler, *Verzameling*, entnommen werden.

Dekan und Kapitel haben sich vor ihm beschwert, obwohl bei ihnen von alters her die ordentliche Jurisdiktion über die genannten Kapläne usw. liege und diese ihnen bei der Zulassung in ihre Ämter auf die heiligen Evangelien Treue, Gehorsam und Ehrerbietung schwören müßten, weigerten sich diese oder zumindest einige von ihnen doch oft, den Statuten und kapitularischen Anordnungen wie auch entsprechenden Befehlen und gegen sie erlassenen gerichtlichen Entscheidungen zuwider eben das zu tun und zu beobachten, schadeten mit dieser ihrer Rebellion dem eigenen Seelenheil und gäben vielen ein schlechtes Beispiel.

Auf Bitte des Dekans und des Kapitels wünsche er, solchen Ärgernissen und Gefahren zu begegnen, halte er ihre ordentliche Jurisdiktion für rata et grata, bestätige er sie und verleibe er ihnen kraft seiner Legationsgewalt uneingeschränkte und für immer gültige Vollmacht: capellanos, chorales, virgiferos, officarios ac ministros ac ceteros vestros et ecclesie vestre subditos predictos ad obtemperandum iustis et rationabilibus vestris imperiis et mandatis, statutis quoque et ordinationibus capitularibus eos concernentibus necnon ad servandum ea et implendum ac submittendum se correctioni et discipline vestris